

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Philipp Schrangl
sowie weiterer Abgeordneten
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Anstieg der Kriminalität gegenüber Jugendlichen in der Stadt Linz

In den vergangenen Monaten, vor allem im Zeitraum ab 2018 bis zum heutigen Tag ist verschiedenen Medienberichten zu entnehmen, dass vor allem in der Stadt Linz vermehrt Jugendliche Opfer von gewalttätigen Übergriffen bzw. Raubüberfällen sind. Alleine im letzten halben Jahr sind nahezu monatlich derartige Vorfälle zu verzeichnen.

In diesem Zusammenhang stellen die nachstehenden unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Welche Straftaten wurden im Zeitraum von 2017 bis 2019 an Jugendlichen in der Stadt Linz verübt (Bitte Opfer aufgegliedert auf unter 10 Jahre, 10 bis unter 14 Jahre, 14 bis unter 18 Jahre)?
2. Welche Straftaten wurden im Zeitraum von 2017 bis 2019 von Jugendlichen in der Stadt Linz verübt (Bitte Tatverdächtige aufgegliedert auf unter 10 Jahre, 10 bis unter 14 Jahre, 14 bis unter 18 Jahre)?
3. Welche Straftaten wurden im Zeitraum von 2017 bis 2019 an Jugendlichen in Oberösterreich verübt (Bitte Opfer aufgegliedert auf unter 10 Jahre, 10 bis unter 14 Jahre, 14 bis unter 18 Jahre)?
4. Welche Straftaten wurden im Zeitraum von 2017 bis 2019 von Jugendlichen in Oberösterreich verübt (Bitte Tatverdächtige aufgegliedert auf unter 10 Jahre, 10 bis unter 14 Jahre, 14 bis unter 18 Jahre)?
5. Wie stellt sich die Entwicklung der Jugendkriminalität in Linz in den Jahren 2017 bis 2019 dar?
6. Wie stellt sich die Entwicklung der Jugendkriminalität in Oberösterreich in den Jahren 2017 bis 2019 dar?
7. Welche Maßnahmen sind im Zusammenhang mit der Jugendkriminalität geplant?
8. Könnte sich das Bundesministerium für Inneres vorstellen, die Strafmündigkeit von derzeit 14 Jahren zu senken?
9. Wenn „Ja“, warum?
10. Wenn „Nein“, warum nicht?

Handwritten signatures:
Zankl
Boll
P. S.
E. S.
A. S.

MS
27/2/20

